

dann auf der Insel Seeland gefangen gehalten. — Als König von Schweden regierte Gustav Wasa von 1523—1560. Seine Regierung ward dadurch für Schweden so wichtig, weil er die Reformation daselbst einführte; auch suchte er das Land durch Hebung des Handels und des Ackerbaues emporzubringen. Dennoch hatte er während seiner langen Regierung mit gar manchen Verschwörungen zu kämpfen, so daß er einst in seinem Mißmuth zu dem undankbaren Volke sagte: „Nicht der schlimmste in der Hölle, viel weniger ein Mensch möchte ener König sein wollen.“ Er starb 1560. Einer seiner berühmtesten Nachfolger war König Gustav Adolf (1611—1632), den wir aus dem dreißigjährigen Kriege kennen.

E. Rußland.

Rußland unter Peter dem Großen.

§. 170. **Rußland vor Peter dem Großen.** Die Russen gehören der großen slavischen Völkerfamilie an und sind daher mit den Wenden und Polen verwandt. Wie viele andere Landschaften Europas, so wurden auch die Länder, welche das heutige Rußland umfassen, im 9ten und 10ten Jahrhundert von Normannen aus Schweden heimgesucht, von denen ein Stamm mit Namen Rus, dem Lande sogar den Namen gab. Die Normannen gründeten mehrere Reiche, welche aber bald in häufige Streitigkeiten mit einander gerieten, so daß das eingewanderte Volk, durch Uneinigkeit geschwächt, allmählich seine Sprache und seine Sitten einbüßte und zu Slaven wurde. Zum Christentume wurden die Russen von dem oströmischen oder griechischen Kaisertume aus bekehrt, so daß dieselben sich bis auf den heutigen Tag zur griechisch-katholischen Kirche bekennen. Schlimm war es für Rußland, daß es etwa um 1250 unter die Herrschaft der wilden Mongolen geriet, welche alle bereits im Lande befindliche Cultur vernichteten, so daß das russische Volk auf einer sehr niedrigen Bildungsstufe stehen blieb. Endlich gelang es dem Großfürsten von Moskau Iwan III. Wasiljewitsch (1462 bis 1505) die Mongolenherrschaft zu brechen. Derselbe nahm nun den Titel eines Czaren (Cäsar, Selbstherrscher) von ganz Rußland an. Damals sah es gar traurig in Rußland aus, der Adel war im Besiz alles Landes, der Bauer leibeigen, die Geistlichkeit selbst roh und unwissend. Die hohen Adlichen (Bojaren) und Geistlichen suchten den Czaren auf alle mögliche Weise zu hindern, das Volk zu heben. Um nun gegen den Adel strenger auftreten zu können, errichtete Iwan VI., der Schreckliche, ein stehendes Heer, die Strelitzen oder Schützen. Später entstanden heftige Thronstreitigkeiten in Rußland, so daß sich